



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 09.05.2016; 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Berg Siegfried
Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Gunter Eisert, Gebhardt Birgit

4. Es fehlten

- entschuldigt :

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 29.04.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 09.05.2016 ortsüblich bekannt gegeben wurde. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Vergabe der Erneuerung der Umkleidekabinen am Badesee

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Stadt Freudenberg plant die Umgestaltung des Umkleidebereichs im städtischen Badesee. Die dortigen Umkleidekabinen sind mittlerweile ca. 45 Jahre alt und sollen ersetzt werden.

Es ist vorgesehen den Grundriss mit zwei Umkleideblöcken beizubehalten. Ein Umkleideblock soll jedoch eine große Kabine für Familien oder mobilitätseingeschränkte Menschen erhalten.

Die Kabinenwände bestehen aus Stahlblech mit Pulverlackbeschichtung an der Oberfläche und mit einer Polyurethan-Hartschaum-Füllung ausgeschäumt. Dieses Material zeichnet sich durch Robustheit aus und ist für Feuchträume geeignet.

Für die Kabinenwände wurden drei Angebote eingeholt.

Tw-Tec Trennwandtechnik GmbH, 57518 Alsdorf	Brutto	9.888,90 €
Anbieter 2	Brutto	11.771,53 €
Anbieter 3	Brutto	12.610,67 €

Die Montage wird durch den städtischen Bauhof erfolgen.

Herr Weimer erkundigt sich nach der Oberflächenbeschaffenheit der Kabinenwände und der Breite der Tür für die große Kabine.

Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass die Kabinenwände mit einer glatten Oberfläche und die Tür mit einer Breite von 0,90 m angeboten wurden.

Herr Zipf fragt nach der Farbe der Kabinen und ob ein Wickel-Klapptisch im genannten Preis enthalten ist.

Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass die Ausführung der Kabinen in acht Standard-Farben ohne Aufpreis möglich ist, andere Farben zunächst angefragt werden müssen und dass das Angebot keinen Wickel-Klapptisch beinhaltet.

Herr Döhner erkundigt sich, ob die im Gebäude Mühlgrundweg 11 untergebrachte Garage nach der Erneuerung der Kabinen weiterhin benutzt werden kann.

Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass die alte Einteilung in zwei Kabinenblöcke beibehalten wird und dass sich an den Außenmaßen der Kabinenblöcke nichts ändert. Dadurch bleibt die Stellfläche im Gebäude erhalten.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt der Firma Tw-Tec Trennwandtechnik aus Alsdorf den Auftrag zu dem Preis von 9.888,90 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Vergabe der Neugestaltung des Kriegerdenkmals in Boptal

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Für die Neugestaltung der Grünanlage am Kriegerdenkmal wurde ein Gestaltungsvorschlag durch einen Gartenbauer ausgearbeitet. Darin sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- Rodung der vorhandenen Sträucher und Abtrag des durchwurzelter Oberbodens einschl. der Bodendecker
- Einbau von gesiebt Mutterboden für die Neubepflanzung
- Steilere Bereiche mit Sandsteinfindlingen sichern
- Unkrautvlies verlegen und mit Rindenmulch bzw. Kies abdecken
- Bepflanzung mit 3 Bäumen und Sträuchern bzw. Stauden

In der Haushaltsplanung der Stadt sind 5.000,- € für die Neugestaltung des Kriegerdenkmals vorgesehen. Durch den Ortschaftsrat wurde Bereitschaft signalisiert, die Restarbeiten in Eigenleistung zu erbringen.

Die Stadtverwaltung hat drei Angebote angefordert.

Nur zwei der angefragten Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Zöller GmbH Garten- & Landschaftsbau, 63920 Großheubach	Brutto	7.639,80 €
Anbieter 2	Brutto	8.000,37 €

Herr Weimer bittet darum nach der Abrechnung dem Technischen Ausschuss die tatsächlichen Kosten für die Neugestaltung mitzuteilen. Herr Döhner weist darauf hin, dass die momentane Bepflanzung am Kriegerdenkmal sehr pflegeintensiv ist und dass nach der Neugestaltung eine Reduzierung der Arbeitsstunden der Bauhofmitarbeiter hierfür zu erwarten ist.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Zöller aus Großheubach den Auftrag zu dem Preis von 7.639,80 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Anschaffung eines Ersatzregelventil für den DU Sinselein

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Im Druckunterbrecher Sinselein ist das Regelventil bereits zweimal in der jüngeren Vergangenheit ausgefallen. Die Reparatur bzw. der Austausch des Ventils dauert mehrere Wochen. Die Trinkwasserversorgung ist zwar im Handbetrieb möglich, nicht aber die geforderte Bereitstellung von Löschwasser für die Hochzonen 2 und 3.

Die Stadtwerke Wertheim empfehlen daher ein Regelventil vorrätig zu halten. Für den Nachkauf des Regelventils wurden drei Angebote eingeholt.

Erhard GmbH & Co Heidenheim	Brutto	6.893,33 €
Anbieter 2	Brutto	6.961,50 €
Anbieter 3	Brutto	7.364,91 €

Herr Döhner fragt nach, wann das Ventil ausgefallen ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es Anfang des Jahres zu einem Ausfall des Ventils kam, das dann nach der erfolgten Reparatur gleich wieder ausgefallen ist.

Herr Zipf erkundigt sich, ob für die Vorhaltung des Ventils Lagerkosten entstehen.

Der Bürgermeister antwortet dass die Stadtwerke Wertheim das Ventil einlagern und hierfür keine Kosten zu erwarten sind.

Herr Zipf fragt nach, ob ein Umbau des Druckunterbreches möglich ist, der es erlaubt ein Standardventil einzusetzen.

Der Bürgermeister antwortet, dass ein entsprechender Umbau des Druckunterbrechers nicht praktikierbar ist.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Erhard GmbH & Co aus Heidenheim den Auftrag zu dem Preis von 6.893,33 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Projektierung der Rechenanlage in der Kläranlage Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Firma Kuhn GmbH aus Höpfingen erhielt nach Beschluss des TA (Sitzung 09/2015) den Auftrag, die von der Stadt erworbene Rechenanlage aus Remseck umzusetzen und in der Kläranlage in Freudenberg einzubauen. Im Zusammenhang mit den Planungen für den Einbau wurde

festgestellt, dass an dem Rechen Anpassungen für den Betrieb in der Kläranlage in Freudenberg zu machen sind. Diese Anpassungen können entweder während des Einbaus individuell vorgenommen werden, oder bereits im Vorfeld geplant und gefertigt werden. Für die Fertigung im Vorfeld ist eine Projektierung erforderlich.

Die Projektierung umfasst:

- Gebäudeaufmaß
- Anfertigung eines Aufstellplanes für die Rechenanlage mit Darstellung aller relevanten Details
- Überprüfung der bereits gefertigten Zubehöerteile auf Verwendbarkeit sowie Darstellung ggf. notwendiger Neukonstruktion bzw. Neukonstruktion von Teilen
- Konstruktion Zulaufrohrteil im Rechenkanal
- Nach Projektende: Erstellung eines Bestandsplanes für den Aufstellbereich der Rechenanlage.

Das Angebot für die Projektierung beläuft sich auf **3.248,70 €** brutto.

Die mit der Betriebsführung der Kläranlage beauftragte Firma RBS-Wave befürwortet in ihrer Stellungnahme vom 21.04.2016 die Projektierung. Man erwartet, dass durch die Mehrkosten der Projektierung und die dadurch möglichen Vorarbeiten im Werke die Montagekosten vor Ort gedeckelt werden können. Für die dennoch zu erwartenden steigenden Gesamtkosten der Maßnahme erhält man als Gegenwert entsprechende Pläne und Zeichnungen, was diese Mehrausgaben rechtfertigt.

Auf die Einholung weiterer Angebote wurde verzichtet, da die zu projektierende Rechenanlage von der Fa. Kuhn hergestellt wurde und für die Projektierung die speziellen Erfahrungen des Herstellers erforderlich sind (§ 3a Abs. 4 Nr. 2 VOB/A), zudem kann die Projektierung als zulässiger Anschlussauftrag für den bereits erteilten Auftrag zur Umsetzung der Rechenanlage gewertet werden (§ 3a Abs. 4 Nr. 6 VOB/A).

Herr Beck kritisiert, dass die Projektierung nicht bereits im Angebot der Firma Kuhn zum Umsetzen der Rechenanlage enthalten war und nun nachgereicht wird.

Herr Weimer schließt sich der Meinung von Herrn Beck an, befürwortet aber die Beauftragung, weil man dadurch aktuelle Bestandspläne erhält.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Fa. Kuhn mit der Projektierung der Rechenanlage zum angebotenen Preis von brutto 3.248,70 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Antrag auf Befreiung gemäß §31 Abs. 2 auf Änderung der Dacheindeckung auf Flst. Nr. 4023 der Gemarkung Freudenberg

Die Mitarbeiterin Frau Gebhardt informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Grundstück liegt innerhalb des Bebauungsplanes FB 08 Stubenrauch – Obere Stubenrauch in Freudenberg.

Über den Bauantrag zum Neubau eines eingeschossigen Hauses wurde bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses 01/2016 am 11.01.2016 beschlossen, das Einvernehmen zu dem Bauantrag, ausgenommen der Dacheindeckung, zu erteilen.

Der Bauherr möchte aus konstruktiven sowie gestalterischen Gründen eine Eindeckung mit Titanzinkblech auf dem Dach anbringen. Gemäß Bebauungsplan sind geneigte Dächer mit dunklen Tonziegeln (Fleckton) oder dunklen Betondachsteinen einzudecken.

Nachträglich beantragte der Bauherr die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes mit folgender Begründung:

Aufgrund der relativ geringen Dachneigung von 10° ist die Eindeckung mit Blech regensicher. Durch den Dachaufbau - Schalung, Zwischenlage und Titanzinkblecheindeckung als Stehfalz – wird eine erhöhte Geräuschentwicklung ausgeschlossen. Die dunkelgraue Farbgebung der gewünschten Eindeckung entspricht den farblichen Vorgaben aus dem Bebauungsplan.

Der Befreiungsantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzer Anhörung ist abgeschlossen. Einwände der Angrenzer liegen vor. Die Baugenehmigung für den Bauantrag zum Neubau eines eingeschossigen Wohnhauses liegt noch nicht vor.

Herr Arnold weist darauf hin, dass die Eindeckung mit Betondachsteinen oder Ziegeln bei einer Dachneigung von 10° zusätzliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Regendichtigkeit erfordert.

Herr Weimer kritisiert, dass der Bauherr sich nicht bereits vor der Einreichung seines Bauantrags die Zustimmung der Angrenzer eingeholt hat.

Herr Döhner berichtet, dass eine ähnlich ausgeführte Dachkonstruktion in Boxtal keine Lärmbelästigung verursacht.

Herr Hildenbrand fragt nach, warum der Bebauungsplan Stubenrauch-Obere Stubenrauch nicht neu aufgestellt wird, da sich Anträge auf Befreiungen häufen.

Der Bürgermeister antwortet, dass es dort nur noch wenige Baulücken gibt und dass sich die unbebauten Flurstücke in Privatbesitz befinden, womit sie keiner Baupflicht unterliegen. Sofern durch Befreiungsanträge die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, Abweichungen

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 09.05.2016****Nr. 05/2016**

städtebaulich vertretbar sind, den Bauherrn offenbar eine nicht beabsichtigte Härte trifft und die Würdigung nachbarlicher Interessen mit öffentlichen Belangen vereinbar sind ist eine Einzelfallprüfung sinnvoll. Eine Änderung des Bebauungsplans ist deshalb nicht notwendig.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, dass die Vorgaben des Bebauungsplanes, mit der Eindeckung mit dunklen Tonziegeln (Fleckton) oder dunklen Betondachsteinen, einzuhalten sind. Somit kann dem Befreiungsantrag nicht stattgegeben werden.

Sollte der Bauherr durch Verhandlungen mit den Angrenzern erreichen, dass die Einwände schriftlich aufgehoben werden, steht einer Befreiung gemäß § 31 Abs.2 BauGB auf Änderung der Dacheindeckung seitens des zuständigen Gremiums nichts im Wege.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6. Bauantrag im vereinfachten Verfahren zur Änderung der Werbeanlage auf Flst.Nr. 4246 der Gemarkung Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Grundstück liegt im überplanten Bereich des Bebauungsplans FB-13 Großschnabel in Freudenberg.

Der Bauherr möchte das bestehende Werbeschild über dem Eingangsbereich des Einkaufszentrums mit einem zusätzlichen Schriftzug ergänzen. Dazu wird die Plastscheibe an dem bauseits vorhandenem Transparent ausgetauscht und der neue Text mittels Hochleistungsklebefolie auffoliert.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen für die Änderung der Werbeanlage auf Flurstück 4246 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

7. Anschaffung eines Kompressors für das Pumpwerk Ebenheid

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Der Betrieb des Pumpwerks Ebenheid ist durch die elektropneumatische Steuerung auf einen Kompressor angewiesen. Der Kompressor dient dazu, die Abwässer aus Ebenheid über die Druckleitung nach Rauenberg zu pumpen. Die Einhaltung der Pumpzyklen mit ausreichend Druck ist unter anderem auch ein Faktor, der die im letzten Jahr aufgetretene Geruchsbelästigung in Rauenberg deutlich minimieren kann, wie ausgiebige Versuche in den letzten Wochen ergeben haben.

Der im Jahr 2001 eingebaute Kompressor hat gemäß Abschreibungstabelle eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Die Lieferzeit entsprechender Kompressoren beträgt mindestens 5 Wochen. Da die Nutzungsdauer deutlich überschritten ist, empfiehlt die Betriebsführung aus Gründen der Betriebssicherheit eine Ersatzbeschaffung zu tätigen und hat hierfür drei Angebote eingeholt.

Gardner Denver	CompAir Kolbenkompressor Type – MGK-H 1151 P	Brutto	4.054,33 €
Anbieter 2	SRM 800 Kolbenkompressor	Brutto	4.849,73 €
Anbieter 3	Kompressor EPC 750-2-G	Brutto	5.492,47 €

Herr Weimer fragt nach, wer für die Wartung des Kompressors zuständig ist.

Herr Zipf erkundigt sich, wer die Inbetriebnahme des Kompressors übernimmt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Klärwärter Herr Klemm für Wartung und Inbetriebnahme des Gerätes zuständig ist.

Herr Döhner fragt nach, ob man den alten Kompressor noch als gebrauchtes Gerät verkaufen könne.

Herr Weimer schätzt die Möglichkeit, ein 15 Jahre altes Gerät noch verkaufen zu können, gering ein.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Gardner Denver den Auftrag zu dem Preis von 4.054,33 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

8. Informationen des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister teilt mit, dass am 27.4.2016 ein Erdeinbruch in den Rathauskeller stattfand.
Während der Umbauarbeiten des Rathauses wurde vor ca. 14 Jahren ein Wanddurchbruch für den optionalen Tunnel zum Amtshauskeller

provisorisch mit Holzbohlen verschlossen. Im Lauf der Jahre wurden die Bohlen morsch und gaben schließlich dem Erddruck nach. Der über dem Rathauskeller befindliche Teil des Burgweg wurde unmittelbar darauf wegen Einbruchgefahr für Fußgänger und Fahrzeuge gesperrt. Nach der Besichtigung des Schadens durch einen Statiker in der 18. KW wurde kurzfristig ein Bauunternehmen mit den Sicherungsarbeiten beauftragt, um den Burgweg für die Anwohner zeitnah wieder befahrbar zu machen.

Es ist vorgesehen, das eingebrochene Erdreich in Handschachtung zu fördern und eine Alu-Verbauschalung vor dem Wanddurchbruch einzubauen, die dort anstelle der gebrochenen Holzbohlen verbleibt. Danach wird die Pflasterfläche sowie die darunter liegende Asphaltdecke geöffnet und das Erdmaterial hinter der Verbauschalung eingefüllt und verdichtet. Nach der anschließenden Wiederherstellung der Asphaltdecke und des Pflasters ist der Burgweg wieder befahrbar. Die geschätzten Kosten für die Maßnahme betragen 9.520,- € brutto. Die Arbeiten werden am Mittwoch den 11.05.2016 begonnen. Die voraussichtliche Dauer beträgt 4 Arbeitstage.

9. Anfragen

Bürgermeister Henning beantwortet Anfragen aus der letzten TA-Sitzung:

1. Anfrage Herr Zipf, LKWs in der Straße „Am Brennplatz“ und in der Wendelin-Rauch-Straße.
Die Straße „Am Brennplatz“ und die Wendelin-Rauch-Straße liegen im Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet" Freudenberg. In Gewerbegebieten ist im Gegensatz zu reinen und allgemeinen Wohngebieten das Parken von LKWs grundsätzlich erlaubt. Parkverbote zu erlassen ist zwar möglich, führen aber nur dazu, dass die LKWs an anderer Stelle abgestellt werden, zumal die Fahrer einer strengen Regelung zur Einhaltung der so genannten Lenk- und Ruhezeiten unterworfen sind. Der Bürgermeister erklärt sich aber dazu bereit, bei Verantwortlichen der Firma Rauch nachzufragen, ob sie bereit sind, Parkflächen auf dem Firmengelände zur Verfügung zu stellen.
2. Anfrage Herr Döhner, Gewässerentwicklungsplan Wildbach
Der Gewässerentwicklungsplan Wildbach hat zum Ziel, durch Beseitigung von Hindernissen im Bachbett und Verlegung des Bachlaufs, die Durchgängigkeit des Wildbachs für Fische zu verbessern. Zur Zeit findet hierfür mit der unteren Wasserrechtsbehörde noch die Feinabstimmung der Planung und der anschließenden Ausschreibung statt. Die Umsetzung der Maßnahmen 1-4 erfolgt voraussichtlich von August - September 2016.
Maßnahme 1 + 2: Bei der Gemarkungsgrenze Mondfeld-Boxtal
Maßnahme 3: Bei der engen Gasse
Maßnahme 4: Bei den Ochsenwiesen
3. Anfrage Herr Beck, Eingeschränkte Sicht für Verkehrsteilnehmer an der Lindtal-Schule
Dem Veranstalter des Oktoberfestes wurde zur Auflage gemacht mit seinen Bussen die Haltestelle für Schulbusse anzufahren. Die Verkehrssituation ist daher nicht anders, wie wenn Schulkinder in ihre Schulbusse ein- oder aussteigen. Überholen ist nur erlaubt, wenn die Verkehrslage es zulässt, ansonsten trägt jeder Verkehrsteilnehmer das Risiko.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 09.05.2016****Nr. 05/2016**

Sollten die Busse mit den Oktoberfestbesuchern jedoch an anderer Stelle halten, bittet die Stadtverwaltung um Mitteilung.

Neue Anfragen

1. Herr Zipf teilt mit, dass immer wieder LKWs an der L2310 hauptsächlich am Einkaufsmarkt auf dem Gehweg parken und dadurch Fußgänger gefährden.
Der Bürgermeister antwortet, dass sich diese Problematik nur mit einem Gemeindevollzugsbediensteten regeln lässt.
2. Herr Eckert berichtet, dass Glascontainer auch am Wochenende und vor allem sonntags genutzt werden und bittet darum die Benutzungszeiten im Amtsblatt zu veröffentlichen mit dem Aufruf an die Bürger diese Zeiten einzuhalten.
3. Herr Kaller bittet darum, einen Hinweis im Amtsblatt zu veröffentlichen, dass Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung durchgeführt werden. Um ihre Funktion prüfen zu können, brennen in verschiedenen Straßenabschnitten die Lampen zur Zeit auch tagsüber.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning

.....
Gunter Eisert

.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner

.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf